



1. Reichard / Elis. Cusp. / gebürtl. tag gratulation
gratulation auf Königin Sophia Magdalena
in Dänemarc, 1740.
2. gebürtl. tag gratulation auf Hertzog
Chr. Ernst zu Sachsen Saalfeld, 1744.
3. Drey Briefe auf Hertzog Franz Josias
zu Sachsen Coburg, 1744.
4. Lange / Joh. Friv. / gebürtl. tag gratulation
auf Grafen Friedr. Ernst zu Dölbitz,
1744.
5. Henrici / Paul Chr. / gebürtl. tag gratula-
tion zum Christen in Dänemarc, 1745.
6. — Drey Briefe 1745.
7. Dölbitz / Joh. Martin Graf zu — / gratulation
an den von Sachsen Coburg, 1745.
8. Drey Briefe, an Studierende in Altona, 1745.
9. Kirchhoff / Joh. Heinr. / Drey Briefe, 1745.
10. Wiegand / Carl Chr. / gebürtl. tag gratula-
tion zum Grafen Chr. Friedr. zu Dölbitz,
1746.
11. Schütze / Henr. Car. / Drey Briefe 1746.
12. Eberhard / Joh. Petri. / Drey Briefe 1746.
13. Joh. Magistrats in Cothen gratulation zur
Vermaählung Grafen H. E. zu Dölbitz, 1742.
14. Sander / Joh. Andr. / Drey Briefe Lateinisch, 1742.
15. Werth / Lebr. Henr. / Drey Briefe. 1742.

49

Bey dem
 frühzeitigen Hintritt
 des Hochedlen und Hochgelahrten Herrn,
 S E N N R
Carl Christian Wigands,
 treufließig gewesenen Conrectoris
 der Wernigeröbdischen Oberschule,
 welcher den 27. May 1748. selig erfolgte,
 mochte
 ihre gegen den selig Verstorbenen getragene Hochachtung
 und Liebe einiger massen, wiewol wehmüthig, an den
 Tag legen
 des selig Verstorbenen Herrn Conrectoris
 gewesene Hausgesellschaft.

- Friedrich Conrad Meyenberg, aus Ul-
 ken im Lüneburgischen. }
 Ernst August Dini } aus Sanders-
 heim im Braunschweigischen. }
 Carl Philip Reichenbach, aus Grünin-
 gen im Halberstädtischen. }
 Hermann Daniel Hermes, aus Pehneck in
 Pommern. }
 Ernst Gottfried Kriechler, aus Dörne
 im Thüringischen. }
- Heinrich Ernst Kasemann, aus Stapeln-
 burg im Wernigeröbdischen. }
 Ernst Friedrich Hermes aus Pehneck in
 Pommern. }
 Gottlieb Ernst Lau, } aus Wernige-
 rode. }
 Gottfried Samuel Lau, }
 August Carl Alexander von Zanthier,
 aus Projest im Mühlstädtischen. }
 Friedrich August von Düsefeld, aus
 Schwarzau. }

Wernigerode.
 Gedruckt mit Struckischen Schriften.

AK



Triller

Was ist doch aller Menschen Leben?

Ein Licht mit Nebeldunst umgeben,

Das, ehe man es recht erkant,
Schon ausgebrant.



in Pfeiler wandt, und sinkt, und fällt, das Glas, Schul und Lehr,
fließt ättern,

Hilf Himmel! Welch ein harter Schlag läßt sich in unsern Ohren
wittern?

Ein Lehrer stirbt von seltner Art: Ist es denn nicht gar zu hart?

Er ist in einer kurzen Zeit frisch und gesund, krank und erhart.

Gerechter Gott! wie räumbst du auf, es muß ja einer nach dem andern

Im vollen Lauf, in aller Eil, nach jenen Ewigkeiten wandern,

O! möchten es nicht Lehrer seyn, o! theurer Wigand und auch du,

Du eilest schon so seih von uns, Du ziehst schon ein zu Deiner Ruh.

Zu harter Schlag, der uns erschreckt, daß wir Dich schon entbedren müssen,

Wir haben Dich kaum recht geschätzt, da wirst Du auch von uns gerissen.

Wie groß war nicht des Herzens Luft, wie eifrig war nicht Dein Bemühn,

Uns von der Welt und Sünden Schlam hinweg, und Christo zuzuzieh'n,

Du

Du wußtest durch die Gründlichkeit und guten Vortrag Deiner Lehren
Die Lust zu guter Wissenschaft bey denen Schülern zu vermehren.
Wie läßt es Deine Liebe zu, daß Du so früh schon von uns eilt,
Und nun nicht mehr, wie Du gewohnt, uns Deinen Unterricht erteilst?
Es ist Dir ja nicht unbekant, wie ungehebt wir noch im Dichten,
Und dennoch sollen wir anjehet den letzten Liebeszoll entrichten,
Ach weine, stilles Wissen-Chor, ach laß den Thränen freien Lauf,
Es stirbt ein sehr geschickter Mann, drum halte deinen Schmerz nicht auf.
O Himmel! kan dich gar kein Flehn, kein Bitten zur Erbarmung bringen,
Beweget dich kein kläglich Thun, bewegt dich kein Händeringen.
Wein, du wilst es, allweiser Gott, es ist die dein verborgner Schluß,
Den jeder ja zu aller Zeit in tieffler Demuth ehren muß.
Nun wir verehren ihn auch jetzt, und halten deiner Kutzen stille,
Und seuffzen unter aller Pein, Herr, es geschehe nur dein Wille,
Wir gönnen Dir, gepriesner Mann, die Ruhe, die Du nun erlangt,
Von weiten sehn wir schon den Schweiß, worin nunmehr Dein Glaube prangt.
Nun schauft Du, was Du hier geglaubt; nun siehst Du Deinen Heiland glänzen,
Nebst denen, die Du hier gekant, und die bereits in Salems Grenzen;
Nun laßt Du Dich an Jesu Herz, erquickest dich an seiner Brust,
Da, wo Dir nun kein Schmerz und Leid, undummer und Verdruß bewußt.
Du aber, höchst betrübtes Sans, das jeho Boy und Flor umgiebet,
Weil der so früh zu Grabe eilt, der dich als Mann und Vater liebet,
Hier schlet Sprache, Wort und Schrift, es zittern Olieder, Hand und Kiel,
Wie sehn erschrocken und betrübt, der Schmerzen sind fast gar zu viel.
Doch still, wir fassen uns dabei, der Herr, der diesen Miß gerissen,
Der wird ihn auch zu rechter Zeit schon wiederum zu heilen wissen,

Grau

Fräu Wirwe, dieses ist das Wort, dieß ist der Trost, der fällt uns ein:
Der Heiland selbst wil Trost und Hort, ja Mann und Vater selber seyn.
Entsetzter Lehrer, ruhe denn in Deines Grabes dunklen Kammer,
Nach ausgesandner Müß und Schweiß, befreyt von Sorgen, Noth und Jammer.
Es werden Deine Glieder einst schön und verklärt auferstehn,
Und zu des Lammes Hochzeit denn mit der vergnügten Seele gehn,
Da wird Dich denn Dein Heiland selbst auf jenen Himmels Auen weiden,
Da siehst Du denn verklärt und neu selbst vor den Erbherrn aller Heiden.
Nimm an der schönen Krone Gold, nimm an das glänzende Gewand,
Den weissen Stein, den Palmen, Zweig von deines Heilands Gnaden Hand.
Wir eilen Dir indessen noch in jene ungesüßte Freuden,
Da sol kein Unfland, Zeit noch Det uns denn von deiner Seite scheiden.



R. II. L. I.
Nro. 2.

R II. L. I.
Nro. 3.

78 M 362

ULB Halle

002 707 233

3

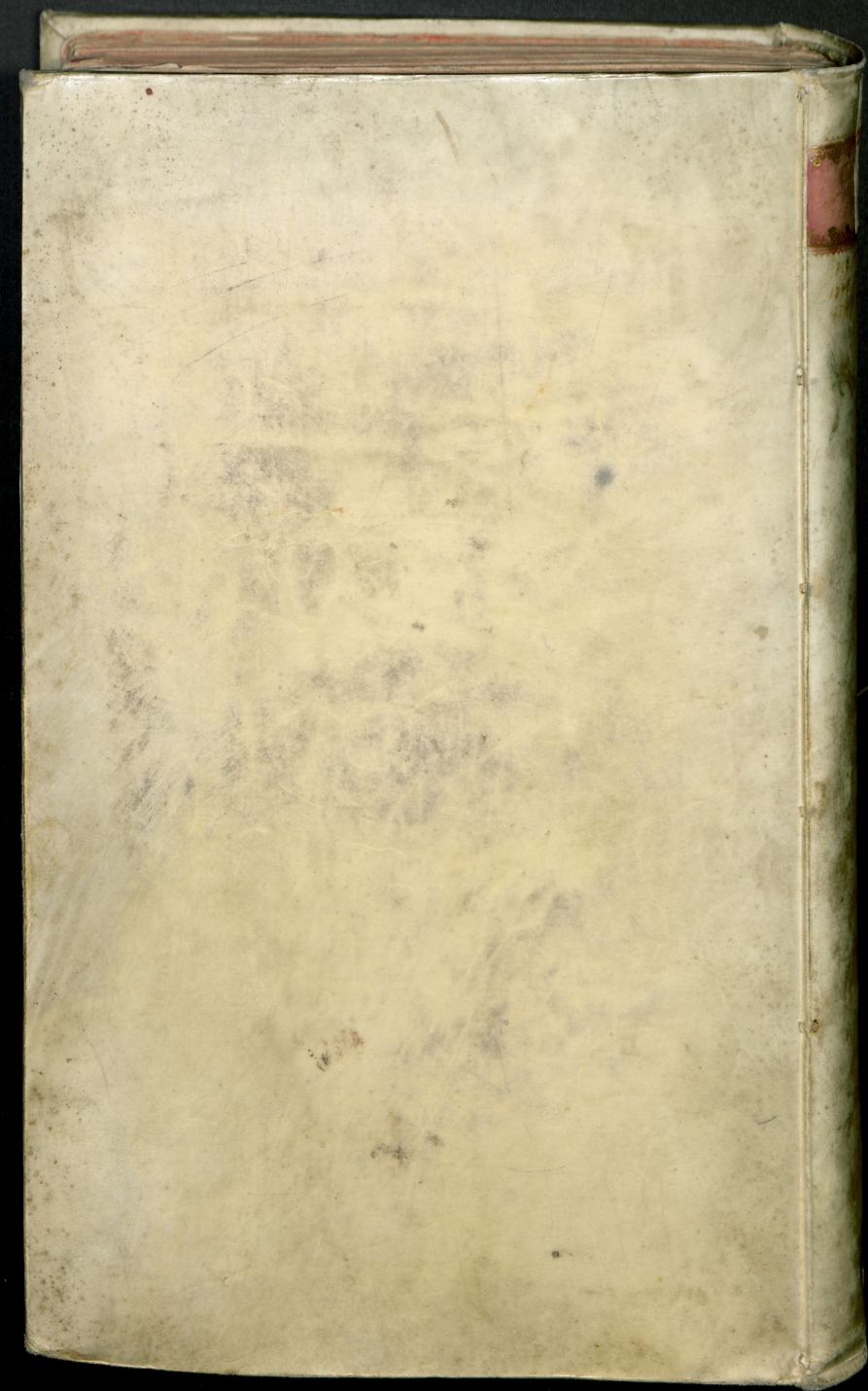


56

Hsch. II. 3; 30; 101; 107; 112; 113; 114.

20





41 92

Bey dem
frühzeitigen Hintritt
des Hochedlen und Hochgelahrten Herrn,
S E R R R

Carl Christian Wigands,
treuſleißig gewefenen Conrectoris
der Wernigerödiſchen Oberſchule,
welcher den 27. May 1 7 4 8. ſelig erfolgte,
wolte

hre gegen den ſelig Verſtorbenen getragene Hochachtung
und Liebe einiger maſſen, wiewol wehmüthig, an den
Tag legen
des ſelig Verſtorbenen Herrn Conrectoris
gewefene Hausgeſellſchaft.

Friedrich Conrad Meyenberg, aus W-
 gen im Lüneburgiſchen. Heinrich Ernst Kaſmann, aus Stapeln-
 Ernst August Dini } burg im Wernigerödiſchen.
 Friedrich Werner Dini } aus Sanders- Ernst Friedrich Hermes aus Pegneck in
 heim im Braunschweigischen. Pommern.
 Carl Philipp Kuchenbach, aus Grünin- Gottlieb Ernst Lau, } aus Wernige-
 gen im Halberſtädtiſchen. Gottfried Samuel Lau, } rode.
 Hermann Daniel Hermes, aus Pegneck in August Carl Alexander von Zanthier,
 Pommern. aus Broſect im Anhaltiſchen.
 Ernst Gottfried Friſchler, aus Dörne Friedrich August von Dürfeld, aus
 im Thüringiſchen. Schwarzau.

Wernigerode.
Gedruckt mit Struckiſchen Schriften.

AK

